Einen Besucherrekord verzeichnete der Nikolausmarkt im Innenhof der Burg.

Adventszauber auf der Burg

Besucherrekord beim Nikolausmarkt des Kinderfördervereins

Falkenfels. (tb) So viele Besucher gab es noch nie beim Nikolausmarkt, den der Kinderförderverein traditionell am Samstag vor dem ersten Advent abhält. Dass so viele zu diesem Weihnachtsmarkt kamen, mag zum einen am passenden Wetter gelegen haben, zum anderen trug sicher das ansprechende Rahmenprogramm seinen Teil dazu bei, den größten Anteil aber hatte die Lokalität selber.

Über eine Spende von je 200 Euro aus der Hand der Vereinsvorsitzenden Monika Schleinkofer (hinten Mitte) durften sich die Kinder des Kinderhauses Sankt Nikolaus und des Kreiskinderhauses in Straubing freuen. (Fotos: tb)

Denn zum ersten Mal wählte der Verein den Innenhof der Burg als Veranstaltungsort, der sich nach Meinung aller Besucher ideal für solche Gelegenheiten erwies, mit seinem romantischen Flair die ideale Kulisse für diese Veranstaltung bot und die Besucher in seinen Bann zog.

Entsprechend groß war die Anzahl der Gäste, die die Vorsitzende des Kinderfördervereins Monika Schleinkofer und Bürgermeister Ludwig Ettl bei der Eröffnung des Marktes willkommen heißen durften. Die Flötengruppe unter der Leitung von Vimke Moll und die „jungen Künstler“ aus den Musikgruppen von Regina Wildner-Gruber sorgten von Anfang an mit ihren musikalischen Beiträgen für adventliche Stimmung. Damit es den Kindern nicht langweilig wurde, gab es für sie ein passendes Rahmenprogramm. In den ehemaligen Gasträumen der Burg hatten sie Gelegenheit zum Basteln und zum Besuch eines Kasperltheaters.

Aber auch für die Erwachsenen wurde einiges geboten. Bei den zahlreichen Standlern gab es eine große Auswahl an Kunsthandwerk, adventlichen Gebinden und Weihnachtsdekoration. Auch regionale Erzeugnisse wie Bauernbrot, Geselchtes, Honig und andere kulinarische Köstlichkeiten konnten erworben werden, ebenso so nützliche Dinge wie Reisigbesen und Schneeschaufeln. Die Gemeindebücherei bot einen Bücherflohmarkt an. Für den kleinen Hunger gab es Brat- und Rosswurstsemmeln und gegen die Kälte heißen Glühwein oder Kinderpunsch. Zwischendurch konnten sich die Besucher an den Feuerstellen zu einer Gesprächsrunde treffen, sich aufwärmen oder den stimmungsvollen Weisen der Turmbläser lauschen.

Im Sinne des weihnachtlichen Geschehens war auch die Spendenübergabe des Kinderfördervereins, bei der es üblich ist, einen Teil des erwirtschafteten Geldes an Einrichtungen mit Kindern zu übergeben. Aus der Hand der Vorsitzenden Monika Schleinkofer erhielten das örtliche Kinderhaus Sankt Nikolaus und das Kreiskinderhaus in Straubing eine Spende in Höhe von je 200 Euro. Endlich erschien danach der heilige Nikolaus begleitet vom Krampus auf der Bildfläche, von den Kindern sehnlich erwartet und von den Schülern der zweiten und vierten Klassen der Freiherr-von-Weichs-Schule in Ascha unter der Leitung ihrer Klasslehrerinnen F. Weikelsdorfer und F. Seign musikalisch begrüßt. Bevor aber die Kinder aus der Hand des Heiligen ein kleines Geschenk entgegennehmen durften, erinnerte sie der Kinderfreund auch an ihre Pflichten und schrieb ebenso den Erwachsenen ins Stammbuch, immer auf ihre Kleinen gut aufzupassen.

Die gelungene vorweihnachtliche Veranstaltung fand ihren Abschluss mit einer Feuershow, bei der im Schein der Fackeln die romantische Kulisse der alten Burg in besonderer Weise zur Geltung kam.